

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0451/2014
Auskunft erteilt:	Frau Reinmuth
Ruf:	492 67 48
E-Mail:	Reinmuth@stadt-muenster.de
Datum:	31.07.2014

Betrifft	Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Ost im Haushaltsjahr 2014 - Planungs- und Baubeschluss -
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beratungsfolge	21.08.2014 Bezirksvertretung Münster-Ost	Entscheidung
----------------	------------------------------------------	--------------

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Spielplätze Telgenweg, Hegerskamp und Am Hornbach werden nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz saniert.
2. Der Spielplatz Willingrott wird nach dem Entwurf **Variante A** des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz saniert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 68.000,- €.

Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

SP Telgenweg	12.000,- €
SP Hegerskamp	19.500,- €
SP Am Hornbach	14.800,- €
SP Willingrott	21.700,- € (Variante A)

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7300	Sanierung von Spielplätzen; BV-Ost	2014		

Auszahlungen (Variante A)				68.000.-	HAR aus 2013
---------------------------	--	--	--	----------	--------------

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Die Kinderbeteiligung für den Spielplatz Willingrott wurde vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien als Ideenbörse durchgeführt. Die konkreten Ergebnisse sind dem Protokoll zu entnehmen. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten das Protokoll der Kinderbeteiligung im Originaltext.

Soweit die örtliche Situation, die Sicherheitsbestimmungen und die Haushaltsvorgaben es ermöglichen, wurden die Kinderwünsche bei der Planung durch das Amt für Grünflächen und Umweltschutz berücksichtigt. Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Mit den vorgelegten Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen im Sinne des barrierefreien „Design for All“ vorgehalten.

Die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen im 4. Quartal 2014 durchgeführt werden.

Informationen zur Kostenreduktion:

Die Verwaltung hat in den vorliegenden Planungen die Finanzmittel, die im Rahmen der Vorlage V/0654/2013, Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Ost- Festlegung der Reihenfolge 2014, von der Bezirksvertretung Ost am 14.11.2013 beschlossen wurde, berücksichtigt und sie an die aktuellen Gegebenheiten auf dem jeweiligen Spielplatz angepasst.

Informationen zu den Sanierungsmaßnahmen:

Zu 1.)

Telgenweg

Situation:

Der Spielplatz befindet sich im nördlichen Teil von Handorf in einem Wohngebiet und liegt östlich der Straße Telgenweg. Südlich grenzt der Spielplatz an eine Kita, östlich verläuft eine Grünverbindung und nördlich befinden sich Einfamilienhäuser.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz:

(Ziffern siehe Plan Nr. K98/5)

Die abgängige Klettterrutschenkombination (3) wird durch eine neue vielseitige Zwei-Turm-Spielkombination (7) ersetzt. Dieses Gerät bietet mit seinen zwei unterschiedlich hohen Podesten und Anbauten diverse Möglichkeiten zum Klettern und Rutschen. Es gibt unterschiedliche Aufstiege, so dass die Kinder je nach ihren Fertigkeiten auf unterschiedliche Art das Gerät erreichen können. So bietet die Kletterschräge mit Klettergriffen kleineren Kindern eine gute Möglichkeit auf das niedrigere Podest (H: 1,20 m) zu gelangen. Von hier können geübtere Kletterer das höhere Podest (H: 1,80 m) erreichen.

Die beiden Rutschen, die jeweils von den unterschiedlich hohen Podesten starten, ermöglichen allen Kindern altersgerechte Bewegungserfahrungen.

Eine senkrechte Leiter und ein Kletternetz bieten größeren Kindern einen interessanten Zugang über das höhere Podest auf das Gerät.

Hegerskamp

Situation:

Der Spielplatz liegt südlich der Wolbecker Straße in Mauritz westlich eines Grünanlagenweges. Nördlich, südlich und westlich des Spielplatzes bzw. der Grünanlage befindet sich Wohnbebauung. Im Osten der Fläche entsteht das Baugebiet „Schmittingheide / Eltropweg / Hegerskamp“ (B-Plan Nr. 530), welches zukünftig durch drei Wege an die Grünfläche bzw. den Spielplatz angebunden werden soll.

Hinweis:

Es ist beabsichtigt im Haushaltsplanentwurf 2015 für die Anbindung des Baugebietes „Schmittingheide / Eltropweg / Hegerskamp“ (B-Plan Nr. 530) an die vorhandene Grünanlage und den Spielplatz „Hegerskamp“ als neue Investitionsmaßnahme in der Produktgruppe 1301 unter der Maßnahmennummer 6130 Weg BauG. Schmittingheide / SP Hegerskamp Finanzmittel in Höhe von 13.000.-€ einzustellen.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz:

(Ziffern siehe Plan Nr. K853/3)

Das abgängige Spielschiff „Dschunke“ (1) wird durch ein neues Spielschiff (15) ersetzt. Das neue Schiff bietet älteren Kindern Möglichkeiten zum Rollenspiel und für unterschiedliche Bewegungsabläufe.

Über eine Kletterwand, Seile und eine Strickleiter können die Kinder das „Kapitänspodest“ (H: 1,50 m) im Bug des Schiffes erreichen, von wo sie entweder über eine Rutsche oder eine Feuerwehrrampe wieder in die Sandfläche gelangen.

Im Heckbereich des Spielschiffes können die Kinder ein Podest (H: 1,30m) z.B. über einen Anker erklimmen.

Um das Schiff möglichst langlebig und optisch vielseitig zu gestalten, werden die Standpfosten aus Stahl in Mikadodesign gebaut (siehe Abb. Plan: K 853/3). Die Wände und Podeste werden aus Holz errichtet.

In den nächsten Jahren muss der Spielplatz Hegerskamp nochmals in die Sanierungsrangfolgenliste aufgenommen werden. Bereits jetzt lassen sich erste abgängige Punkte an den Spielgeräten im Kleinkinderbereich (5-8) erkennen, eine kurzfristige Sanierung ist jedoch noch nicht notwendig. Um die Vielseitigkeit des Spielplatzes unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel bestmöglich zu erhalten, konzentriert sich die diesjährige Sanierung auf den Ersatz des Spielschiffes.

Am Hornbach

Situation:

Der Spielplatz (A-Bereich) liegt im Norden von Handorf und hält Spielangebote für ältere Kinder bereit, unter anderem auch Ballspiel- und Skateangebote.

Der Spielplatz grenzt westlich durch einen Fußweg getrennt an Wohnbebauung, wobei er südlich von der Straße Am Hornbach erschlossen wird. Nördlich und westlich grenzen Frei- bzw. Ackerflächen an.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz:

(Ziffern siehe Plan Nr. K144/3)

Der marode Holzjugendunterstand (1) wird durch einen neuen Unterstand (8) ersetzt. Um die Anfälligkeit für Verwitterungsschäden zukünftig zu reduzieren, werden die Standpfosten und die Unterzüge des Daches aus Stahl errichtet. Die Wände und Sitzelemente des Unterstandes werden aus Holz gebaut, um eine erhöhte Aufenthaltsqualität zu bieten.

Das Dach wie auch die Standpfosten werden teilweise farbig gestaltet (siehe Abb. Plan: K144/3), wobei die Pfosten in unterschiedlichen Farben in Mikadookoptik gefärbt sind.

Der Unterstand, etwas erhöht gelegen, stellt somit auf dem Spielplatz Am Hornbach durch seine

individuelle Gestaltung einen neuen Blickfang mit Aufenthaltsqualität dar.

Zu 2.)

Willingrott

Situation:

Der Spielplatz im Norden von Handorf liegt im Wohngebiet südlich der Straße Willingrott. Er grenzt im Westen an einen öffentlichen Fußweg, wobei sich zu allen Seiten Wohnbebauung befindet.

Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Die Wünsche und Vorschläge für die Gestaltung des Spielplatzes Willingrott von Eltern und Kindern sind sehr vielfältig. Sie wünschen sich ähnliche Spielkombinationen wie die derzeit vorhandenen wieder, wobei sie offener und transparenter gestaltet sein sollen.

Sie wünschen sich zudem, dass es eine Spielkombination für Kleinkinder neben der für Große geben soll. Es wurde angeregt, anstelle der nicht genutzten Hängematte eine „Babyschaukel“ aufzustellen.

Die Beibehaltung des Balancierbalkens auch als Abgrenzung zum Weg, um die Hundeproblematik zu reduzieren, wurde gewünscht.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz:

(Ziffern siehe Plan Nr. K874/3)

Die vorhandene große Kletterrutschenkombination (1) wurde vor kürzerer Zeit im Rahmen der regelmäßigen Pflege- und Unterhaltungskontrollen ausgebessert, so dass sie z.Z. noch nicht vollständig ersetzt werden muss. Dieses Gerät wird zu gegebener Zeit wieder in die zukünftige Sanierungsrangfolge aufgenommen.

Die Planung der diesjährigen Sanierung konzentriert sich auf den Ersatz des abgängigen Pfahlhauses (2) für kleinere Kinder und insgesamt auf den Erhalt der Angebotsvielfalt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.

Zunächst wird vorgeschlagen, den morschen Balancierbalken (6) durch zwei neue auf Stahl gestützte Balancierbalken (9) zu ersetzen, wodurch nicht nur der Spielwert erhöht, sondern auch eine bessere Abgrenzung zum Fußweg erreicht wird.

Die Hängematte (3) wird abgebaut und durch eine Minischaukel (10) ersetzt.

In der südlichen Rasenfläche neben dem Fußweg wird ein Wippgerät (12) aus dem städtischen Bestand ergänzt, wodurch das Spielangebot für kleinere Kinder erhöht wird.

Als Ersatz für das abgängige Pfahlhaus (2) werden zwei unterschiedliche Varianten (11A und 11B) vorgeschlagen:

Variante A:

Das Abenteuerschiff (11A) ist eine vielseitige integrativ nutzbare Kletterrutschenkombination für kleinere Kinder.

Über einen 2,50 m langen, flachen Holzsteg können auch Krabbelkinder von der angrenzenden Rasenfläche direkt auf das erste Podest, Höhe 30 cm, gelangen. Hier bietet sich für mehrere Kinder gleichzeitig genügend Platz für Rollenspiele und zum gemeinsamen Sandkuchenbacken oder „Baumeistern“. Über einen Sandaufzug sind mehrere Sandspieltische zu bedienen. Am Fuß des Gerätes montiert, befindet sich einer unten in der Sandfläche, wobei die anderen vom ersten Podest, durch ihre Höhe auch von Rollstuhlfahrern sitzend, bespielt werden können.

Das erste niedrige Podest lädt über eine Stufe zum Weiterklettern auf die zweite Ebene ein. Von hier führt eine 80 cm hohe Rutsche in die Sandfläche.

Durch dieses Spielgerät können die motorischen Fähigkeiten der kleinen Spielplatzbesucher zudem durch die Anbindung an unterschiedliche Untergründe vielfältig gefördert werden.

Des Weiteren kann dieses Gerät prima in Rundlaufspiele integriert werden und fördert durch seine Spielflächengröße das spielerische Miteinander. Die Gesamtkosten für die Sanierung des Spielplatzes betragen bei dieser Variante 21.700,- €.

Die Verwaltung empfiehlt die Variante A, da der Mehrwert an möglichen (auch integrativen) Spielangeboten den höheren Kostenaufwand ausgleicht. Finanzmittel stehen zur Verfügung.

Variante B:

Diese günstigere Spielkombination (11B) steht frei in der Sandfläche und weist für kleinere Kinder Möglichkeiten zum einfachen Klettern und Rutschen auf, wobei sich an einer Seite Sandaufzüge befinden. Die Gesamtkosten für die Sanierung des Spielplatzes betragen bei dieser Variante 18.700,- €.

i.V.

gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Plan K 98/5 Spielplatz Telgenweg
Plan K 553/3 Spielplatz Hegerskamp
Plan K 144/3 Spielplatz Am Hornbach
Plan K 874/3 Spielplatz Willingrott